

„Intervisions-Gruppe: Workshop-Werkstatt“

Worum geht es?

Prozessbegleitung und Workshopdurchführung sind spannende Aufgaben mit vielschichtigen Anforderungen. Im Kern geht es immer um die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses und Ausrichtung, ob für einen (Team-) Entwicklungs-, einen Arbeits-, oder einen organisationalen Prozess.

Vor diesem Hintergrund soll die **Workshop-Werkstatt** eine kollegiale Beratungs- und Reflexionsplattform zur Arbeit mit solchen organisationalen (Veränderungs-)prozessen sein. Es geht um Beratung zum Herangehen, Design und zur Durchführung von Workshops mit Anliegen zu Strategie/Ausrichtung; Teamentwicklung, -beratung; Veränderungs- und Konfliktmanagement, (uvm).

Gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Reflektion stärken und weiten den Blick. So führen gemeinsam entwickelte Lösungen oft zu neuen und spannenden Ansätzen. Genau dazu laden wir in die Werkstatt ein.

Ziel

- (1) kollegialer Austausch
- (2) kollegiale Intevision
- (3) gemeinsames Üben
- (4) voneinander Lernen



und so zu unterstützen, z.B. bei

- Interaktion / Beziehung mit Auftraggeber*Innen, Kund*Innen und / oder Kollg*innen in der eigenen Organisation
- Finden der eigenen Rolle in der Prozessmoderation und -gestaltung; Stärkung eigener Ressourcen
- Ressourcenstärkung der Zielgruppe
- Aufbau von Workshopdesigns / Ideenentwicklung, neue Impulse und Lernkurven
- Anwendung und Verankerung von lösungsfokussiertem Vorgehen

Zielgruppe



Das Angebot richtet sich an Berater*Innen, Prozessverantwortliche in Organisationen bzw. alle Interessenten, deren Aufgaben in den Bereichen Prozessbegleitung, Moderation sowie Workshopdesign und Durchführung liegen. Das Format ist grundsätzlich als Übungsgruppe gestaltet mit Gastgeber*Innen, die den Ablauf im Rahmen von lösungsfokussierten Methoden und falls passend mit Aufstellungsarbeit unterstützen.

Prototypischer Ablauf und Methoden

- Vorab können Teilnehmer*Innen Fälle und Fragestellungen bei den Gastgeber*Innen einbringen
- Gemeinsame Entscheidung über die zu behandelnden Themen
- Übungsorientierte Arbeit am Thema, d.h. im Rahmen der Übungsgruppe werden gemeinsam Ideen zur Herangehensweise und Designs etc. entwickelt. U.a. anhand von:
 - Lösungsfokussierte Anliegen- und Themenklärung
 - Lösungsfokussiertes Interview
 - ggf. Anwendung von Methoden nach SySt@_Basisschemata (GPA, Tetralemma, etc.), Skalenarbeit / unterschiedsbasierte Arbeit, Aufstellungen
 - ggf. Lösungsfokussierte-Arbeit zu Workshopdesign
 - weitere Interventionsformate z.B. Reflecting Team, Supervision 2. und 3. Ordnung u.a.
 - ggf. know-how Sharing
 - Bewertung der Nützlichkeit durch den Anliegensgeber

Wirkprinzipien

- Perspektivwechsel und profitieren von der repräsentativen Wahrnehmung
- Kollegialer Austausch und Unterstützung innerhalb der Peergruppe (Gruppe als Ressource)
- Kollegiales Lernen
- Konsequente Rückbesinnung auf den systemischen lösungsfokussierten Ansatz.

Termine und Rahmen

- Alle Termine finden virtuell über MS-Teams oder Zoom statt.
- Regelmäßig, alle 6 bis 8 Wochen zunächst als Testballon für 2022 mit festen Terminen.
- Zeitumfang etwa 2 – 2,5h Stunden.
- Teilnehmerzahl begrenzt auf ca. 8 bis 10 Personen.
- Kosten: in diesem Zyklus keine! Alle Teilnehmenden sind eingeladen, nach ihrem Gefühl der Nützlichkeit bspw. an die Ärzte ohne Grenzen, Plan International oder SOS-Kinderdörfer zu spenden.
- **Die ersten konkreten Termine sind: Donnerstag, 7. April, Donnerstag, 19. Mai, Donnerstag, 23. Juni 2022, jeweils von 17 bis 19:30 Uhr**
- Anmeldung: info@ratwege.de – Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Gastgeberteam

Nikolaus Roloff: Systemischer Organisationsberater, Trainer und Coach.

Barbara Gallist: Systemische Beraterin und Coach, Moderatorin, Teamtrainerin